

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Aus einer Epistel

Mörike, Eduard

[o.O.], 1850 [o.D. [ca. 1850]]

[urn:nbn:de:hbz:5:1-292821](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-292821)

Wäns Mörike.

Auf einen Fingel

Wen siehst Du immer noch in unsern Kreise
wagalle?
Nicht gerne lassen; es misset, wenn man nicht
sie aber nicht sehr nicht.
Ladest Du nur ein grineselichs Prob, für uns
die Elterne
wunder, sanftes Lachen, und den Clubob.
Lage ab der Gold ist,
Aber zu lassen besser ist ab nicht. Gleich
wir, das ist nicht so
Lied von der neuen Gattung, der neuen
mit uns allen.
Merkst Du nicht an den Schwestern, sieh,
an man nicht und das neue,
Wen man so Trübsal und in der Hand
von der Eltern und Mann
Oder an Trübsal und in der Hand
Chaulischen Lach, von dem man
Lied an, seltsam und in der Hand, das
Lied an, seltsam und in der Hand



Und wir ein köstlicher Salzwasserbade-
 und sind sehr angenehm. Warum
 (Pflanzten wir das normale in provisorischen
 Knechtchen auf der Seite des mündigen
 - Gleichen die gelblichen Wasser zu
 viel vom Kopf und im Fall von der
 Länge von Boden, selbst mit sehr kleinen.
 von Wasser bedeckt ist,
 welche sie nicht nur lösen, die kleinen
 Kinder kommen.
 Als Stütz für das neue niedrige
 Gekrümmte der Hand
 Und die markierten Hände. Die
 Chaudhury Wollig im Dienen.

Auf
 Aus der
 in der
 der, der
 der, der
 der in
 der
 der
 der

Als Anzeiger

x) *Videran*

Have u

Since my

Office, i

i pelago

William

Dec. 24

Sept 2nd

Bo

UN